



**AMTLICHE
ANZEIGE
SISSACH**

**Die Mütterberatung
Sissach**

**vom Mittwoch, 18. November 2009
fällt aus (Telefon möglich).**

Die nächste Mütterberatung findet statt
am Mittwoch, 2. Dezember 2009.
Für Auskünfte ist Frau Ryf telefonisch
erreichbar, Telefon 061 971 41 75.

Gemeindeverwaltung Sissach

SISSACH



Tempokontrollen | Die durch die Polizei durchgeführten Tempokontrollen zeigen nach wie vor eine hohe Übertretung des Tempos 20 in der Begegnungszone auf. Von 100 gemessenen Fahrzeugen wurden 46 Fahrzeuglenkende gebüsst, die die Maximalgeschwindigkeit von 20 km/h nicht eingehalten hatten. Der Gemeinderat hat beschlossen, zwei mobile Geschwindigkeitsmessgeräte anzuschaffen. Eines davon wird in der Begegnungszone aufgestellt. Damit der angepassten und korrekten Fahrgeschwindigkeit mehr Aufmerksamkeit geschenkt wird.

Dienstjubiläum | Der Gemeinderat durfte Anfang November Frau Myrta Giger zum 10-Jahr-Dienstjubiläum im Reinigungsdienst der Sekundarschule Tannenbrunn gratulieren. Die Behörde wünscht Frau Giger weiterhin Motivation und Freude an der Arbeit und dankt für das langjährige Vertrauen und den geleisteten Einsatz.

**Unfall
mit Oldtimer**

Itingen | Lenker leicht verletzt

vs. Bei einem Selbstunfall auf der H2 bei Itingen hat sich vergangenen Sonntag kurz vor Mittag ein 71-jähriger Lenker leicht verletzt. Er kam mit seinem Oldtimer-Nachbau aus noch ungeklärten Gründen von der Strasse ab und kollidierte anschliessend mit einem Wildzaun auf der Strassenseite, wie die Baselbieter Polizei mitteilt.

Benefizkonzert für «Oltiger Sagi»

Gelterkinder | Steppin Stompers mit Gästen im Marabu



Die Steppin Stompers mit ihren Gästen, der Sängerin Josephine und dem Gitarrero René Hemmig.

Bild Edi Gysin

Der Lions Club Farnsburg brachte die Steppin Stompers ins Gelterkinder Marabu. Mit René Hemmig, Gitarre, und der Sängerin Josephine Pee als Gästen, hat die Band dem Publikum einen wunderbaren Unterhaltungsabend beschert – weit über den traditionellen Dixieland hinaus.

Sieben gestandene Mannsbilder und eine temperamentvolle Sängerin legten beste Unterhaltung auf die Bühne des Marabus. Der Auftakt des Konzerts vom Samstagabend sah die Stompers in Originalbesetzung und musikalisch bei ihren Wurzeln, dem Dixieland. «Harlem Bound» steht dafür.

Auch im 44. Jahr ihres Bestehens in alter Spielfreude, kein bisschen angerostet, gehört die Band zum regionalen Inventar der zeitgenössischen Kultur. Sie vorzustellen hiesse Kirschen ins obere Baselbiet zu tragen. Und die Stompers sind nicht stehen

geblieben, das war unschwer zu hören, als René Hemmig auf die Bühne gebeten und der «Royal Garden Blues» intoniert wurde.

Ein Blues eben, der auch von der Gitarre lebt und seine musikalischen Wurzeln nicht leugnen kann. Im Rückspiegel ist ihm der Dixieland noch gut anzuhören. Bandsprecher Hanspeter Rudin gab einiges an Anekdoten aus der langen Geschichte der Stompers zum Besten. Der «Wrought Iron Rag» sei noch schwieriger zu spielen, als der Titel auszusprechen sei, sagte er.

Schinkengipfeli versprochen

Damals habe die Mutter von Andy Spinnler, der das Banjo spielt, ihnen Schinkengipfeli versprochen, wenn sie das anspruchsvolle Stück spielen können. Sie habe das Versprechen einlösen müssen, sagte Rudin. Auch eine Anleihe aus dem Osten, politisch unkorrekt als Zigeunermusik bezeichnet, stand im Programm. «Bei mir bist du schön...» hört sich an

wie «Schnuckenack Reinhardt», das berühmte Orchester, eben aus dem Osten, den Karpaten. Blues aus den Weiten Rumäniens.

Stimmliche Lebenslagen

Noch um eine Stufe lebhafter wurde das Konzert mit dem Auftritt von Josephine Pee, die stimmlich alle Lebenslagen draufhat und mit dem Gitarristen René Hemmig zur Familie Steppin Stompers gehört. Da war keine Konkurrenz, sondern Team und Spass, zur Begeisterung des Publikums.

Pee's Bühnenpräsenz, ihre Performance sind ein Genuss, von beschwörend bis resolut, hat sie alles drauf. Ihre rechte Hand, die Gestik der Finger, die Körpersprache eins mit dem Gesang und resolut. Wunderschön «Stand by me», ein Lied, das 1961 von Ben E. King komponiert und auch von John Lennon interpretiert wurde. Es begann balladenhaft mit Andy Spinnlers Banjo, erhielt den lyrischen Gesang von Josephine Pee

und gipfelte im Schlagzeugsolo von Urs Bürgi. Kein Publikum bleibt unberührt von einem solchen Lied, es führte auch im Marabu zu einer Standing Ovation. Der Weg war damit noch nicht zu Ende, «Honky Tonk Woman» von den Rolling Stones steht noch im Programm der erweiterten Stompers, und es kam gut an. Bleibt die Frage, welche Band hat den längeren Atem, die «Stones» oder die «Stompers»? Beide stammen aus den 60ern.

Pro CD zehn Franken Spende

Hanspeter Rudin rief dazu auf, das im Portemonnaie vorhandene Münzstück für die «Oltiger Sagi» zu spenden und pro verkaufte CD würden die Stompers zehn Franken dazulegen. Das Konzert war hauptsächlich von Rolf Wirz vom Lions Club Farnsburg organisiert worden, dessen Mitglieder auch Hand anlegten. Die «Sagi» ist eines von mehreren gemeinnützigen Projekten des Lions Clubs.

Edi Gysin

Volksstimme

VOLKSSTIMME – DIE ZEITUNG FÜR DAS OBERBASELBIET

Hauptstrasse 31, Postfach, 4450 Sissach
Tel. 061 976 10 30, Fax 061 976 10 13
www.volksstimme.ch

Auflage: 7800 Expl. (Wemf 2008)

Grossauflage: 20 500 Expl.

Nächste Grossauflage: 26. November 2009

Redaktion: redaktion@volksstimme.ch
Christian Horisberger (ch, Chefredaktor),
ch@volksstimme.ch; Patrick Moser (pm,
stv. Chefredaktor), pm@volksstimme.ch;
Stefanie Gass (sg), sg@volksstimme.ch;
Barbara Saladin (bas), bas@volksstimme.ch;
Andreas Schwald (ans), ans@volksstimme.ch

Verlagsleitung:
Robert Bösiger, rob@schaubmedien.ch

Verlag:
Schaub Medien AG,
Telefon 061 976 10 10, Fax 061 976 10 11
www.schaubmedien.ch

Abo-Service:
Tel. 061 976 10 70, Fax 061 976 10 11,
abo@volksstimme.ch

Inserate: TrisCom-Media AG,
Hauptstrasse 33, 4450 Sissach,
Tel. 061 926 93 46, Fax 061 926 93 49,
sissach@triscom.ch

Inserateschluss: zwei Tage vor Erscheinen
um 15 Uhr (spätere Termine auf Anfrage).

Als die Erde noch jung war

Gelterkinder | Erzählabend in der Gemeinde- und Schulbibliothek

Therese Bürgin, Regula Itin und Urs Volkart erzählten Märchen und Mythen aus allen Ecken der Welt. Eine genussvolle Hör-Weltreise bei Kerzenschein zum Motto «Als die Erde noch jung war...».

rr. «Willst du Zeit haben, musst du sie dir nehmen», heisst in einem Spruch. Die knapp 30 Erwachsenen und ein Kind nahmen sich am Freitagabend Zeit, um Mythen und Schöpfungsgeschichten der verschiedensten Völker anzuhören. Bei Kerzenschein wurden sie von den freien Erzählkünsten der Vortragenden gefesselt.

Das gedämpfte Kerzenlicht, die brennende Märllaterne und die klingenden Rituale der Erzählerinnen und des Erzählers zu Beginn und Ende der jeweiligen Geschichten, trugen zur geheimnisvollen Atmosphäre bei. Geheimnisvoll und my-

thisch sind denn auch die Geschichten, die unter den verschiedenen Völkern erzählt wurden und werden.

Spannend wurde berichtet, wie sich in den Schöpfungsmythen der Kurden, Indianer und der Maori Neuseelands die Erschaffung und Entstehung der Erde und des Menschen abgespielt haben. Das Erzählerteam wählte weitere interessante und lustige Geschichten zum Motto «Als die Erde noch jung war...» aus.

So erfuhr zum Beispiel eine junge Israelitin in einem der Märchen, wie sie das ewige Leben auf Erden erhalten könne. Wenn sie auf Fleisch, Süßes, Bier und Wein, Männer und Märchen verzichte, erzählte ihr ein weiser Mann, dann käme ihr das Leben wie eine Ewigkeit vor. In einer Sage wurde die Erklärung geliefert, wie der Saoseo-See im Puschlav zu seiner blauen Farbe gekommen sei. Mit weiteren Geschichten wie «Die

Bienenfrau in der Höhle», «Der Stein und die Banane», «Der erste Schritt» oder «Der Mensch stammt vom Affen ab» vergingen die zwei Stunden wie im Fluge.

Die Gemeinde- und Schulbibliothek Gelterkinder macht seit 19 Jahren bei der Erzählnacht mit. Wurden in den ersten Jahren noch während der ganzen Nacht den Kindern Geschichten und Märchen durch das Bibliotheksteam erzählt oder vorgelesen, hat sich inzwischen die Nacht zum Abend gewandelt.

Seit fünf Jahren hat die Erzählgruppe um Urs Volkart diesen Part übernommen. Andreas Weber weiss noch von einer der ersten Erzähl-nächte, dass am Morgen um halb vier Uhr unter den vielen mit Schlafsack und Einschlafpuppe oder -tierli ausgerüsteten Kindern Nachtruhe gemacht werden musste. Scheinbar war so fesselnd erzählt worden.

LOTTO

SWISS LOTTO

8 16 32 37 40 42
Zusatzzahl: 12
Plus: 1
Replay: 1

Ohne Gewähr

SWISS LOTTO

1	Sechser + P.	7 839 676.60
1	Sechser	540 864.10
2	Fünfer + Zz	82 664.95
11	Fünfer + P.	8 729.85
41	Fünfer	5 200.60
509	Vierer + P.	100.—
3 512	Vierer	je 50.—
7 651	Dreier + P.	je 12.—
50 363	Dreier	je 6.—
51 531	Zweier + P.	je 2.—

Nächster Jackpot Swiss Lotto plus: 2,9 Millionen Franken.

Nächster Jackpot Swiss Lotto: 900 000 Franken.

Jokerzahl: 938 034

1	Sechser	466 862.—
1	Fünfer	10 000.—
20	Vierer	je 1 000.—
287	Dreier	je 100.—
3 027	Zweier	je 10.—

Nächster Jackpot: 180 000 Franken.

Ohne Gewähr